



ödp

**63 gute Gründe
für die ÖDP**

**Das Programm für den
Bezirkstag Mittelfranken**

Bei der Bezirkstagswahl gibt es keine 5%-Hürde



Liebe Wählerinnen und Wähler,

ich freue mich, Ihnen als Spitzenkandidatin des mittelfränkischen Bezirksverband der Ökologisch-Demokratischen Partei (ÖDP) unser Wahlprogramm für die Bezirkstagswahl am 8. Oktober 2023 empfehlen zu dürfen. Dieses wurde von den Delegierten am 17. Juni 2023 in Nürnberg einstimmig verabschiedet.

Schauen Sie gleich rein! Auf vierzig Seiten bieten wir Ihnen über sechzig Gründe, weshalb Sie unseren Kandidatinnen und Kandidaten Ihr Vertrauen schenken und sie in den Mittelfränkischen Bezirkstag wählen sollten.

Wir sind bereits mit einer ÖDP-Bezirksrätin vertreten. Bei dieser Wahl bauen wir auf Ihre Unterstützung, um uns zukünftig mit noch mehr engagierten und kompetenten ÖDP-Bezirksrätinnen und -räten für Mittelfranken einsetzen zu können!

Und denken Sie daran: Bei der Bezirkstagswahl gibt es keine 5%-Hürde, jede einzelne Stimme wirkt, wie bei der Kommunalwahl!

Nutzen Sie bereits vor dem 8. Oktober 2023 die Möglichkeit der Briefwahl!

IHRE ÖDP-BEZIRKSTAGSKANDIDATIN

Barbara Grille (Listenplatz 1)

Einführung

Die ÖDP bekennt sich zur Existenz und zum Erhalt der sieben bayerischen Bezirke als Teil der bayerischen Tradition und Identität. Sie tragen die Mitverantwortung und Verantwortung für wichtige überregionale Aufgaben vor allem im sozialen und kulturellen Bereich und fördern in diesem Sinne das Gemeinwohl.

Als dritte kommunale Ebene sind sie in Bayern fest verankert. Sie sind bürgernah durch demokratische Wahlen. Während in den anderen Bundesländern bestimmte überregionale Aufgaben (vor allem im sozialen und kulturellen Bereich) von unterschiedlichen Trägervereinen und Zweckverbänden übernommen werden, wählen die bayerischen Bürger für dieses Aufgabenfeld ein eigenes, demokratisch legitimes Gremium im Sinne der Subsidiarität.

Im Sozialbereich übernehmen die Bezirke kostenintensive überörtliche Aufgaben, mit denen die Kommunen überfordert wären. Die Bezirke üben eine Ausgleichsfunktion bezogen auf unterschiedliche Aufgaben und Lastenverteilungen der Landkreise und Großstädte aus. Die Bezirksumlage ermöglicht dieses Handeln.

Der Bezirk ist Träger psychiatrischer und neurologischer Fachkrankenhäuser, von soziotherapeutischen Wohnheimen, von Berufsbildungswerken für Gehörlose und Lernbeeinträchtigte, von Fach- und Sonderschulen, vom Freilandmuseum in Bad Windsheim sowie von Beratungs- und Forschungsstellen.

Die ÖDP sieht es als vorrangiges politisches Ziel, die Würde des Menschen von der Zeugung bis zum Tod zu wahren und unseren Nachkommen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten.

Absolut

unabhängig!

***Die Ökologisch-Demokratische Partei
verzichtet bewusst auf Spenden von
Konzernen und Lobbyverbänden.**

Inhalt

Vorwort.....	2-3
Einführung.....	4-5
Die wichtigsten Gründe.....	7
Kandidatenliste für den Mittelfränkischen Bezirkstag.....	34
Kandidatenliste für den Bayerischen Landtag.....	36
Stichwortverzeichnis.....	38
Impressum.....	40



Die wichtigsten Gründe

Teil 1

Soziales und Gesundheit

Soziales

GRUND NR. 1

Förderung alternativer Pflegemodelle

Die ÖDP setzt sich für die gleichberechtigte Förderung alternativer Pflegemodelle zuhause ein. Das Assistenzmodell ist sowohl als Arbeitgebermodell als auch über Pflegedienste realisiert gleichberechtigt zu fördern.

GRUND NR. 2

Bedarfsgerechte Ausbildung von Pflegekräften

Der Bezirk übernimmt Verantwortung bei der bedarfsgerechten Ausbildung von Pflegekräften.

GRUND NR. 3

Menschenwürdige Pflege in Heimen

Die ÖDP setzt sich für eine verbesserte bedarfsgerechte, menschenwürdige Pflege in den Heimen ein:

- Bau, Ausstattung und Personalbesetzung
- Leistungsgerechte Bezahlung der Mitarbeiter
- Sicherstellung der Facharzt- und Zahnarztversorgung von Heimbewohnern bei freier Arztwahl.

GRUND NR. 4

Bessere Umsetzung des UN-Ziels von Inklusionsaufgaben

Die Umsetzung des UN-Ziels der Inklusion ist eine wichtige Aufgabe des Bezirks sowohl für seine eigenen Betriebe und Einrichtungen wie auch bei der Steuerung von Fördergeldern. Daher sollen insbesondere inklusive Projekte in den Bereichen Sport, Kultur, Gesundheit und Bildung und andere initiiert und ausgebaut werden.

GRUND NR. 5

Schaffung von Netzwerken zur Förderung der Inklusion

Für Kinder mit Behinderung muss ein besseres Netzwerk der Pflege, Therapie und Ausbildung geschaffen werden. Intensive Förderung von Anfang an ermöglicht einen besseren Start in ein selbständiges Leben.

GRUND NR. 6

Ermöglichung eines selbstbestimmten Lebens

Menschen mit Behinderung muss ein möglichst selbstbestimmtes Leben ermöglicht werden. Barrierefreies Bauen in bezirkseigenen und bezirksfinanzierten Gebäuden muss selbstverständlich werden.

GRUND NR. 7

Unabhängige Heimaufsicht in die Zuständigkeit von Bezirksregierungen

Die Heimaufsicht muss in die Zuständigkeit der Bezirksregierung kommen. Die Heimkontrollen müssen kommunal unabhängig durchgeführt werden und mindestens zweimal jährlich stattfinden. So können örtliche personelle Überschneidungen von Heimaufsicht und gleichzeitiger Heimträgerschaft vermieden werden.

GRUND NR. 8

Gemeinwohl in Alten- und Pflegeheime sowie in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen

Alten- und Pflegeheime und Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen dürfen nicht nur nach gewinnorientierten Maßstäben betrieben werden, sie haben dem Gemeinwohl zu dienen.

GRUND NR. 9

Sicherstellung von Rehabilitationsangeboten

In den Einrichtungen für neurologische Rehabilitation des Kommunalunternehmens in Erlangen sind weiterhin qualitativ hochwertige Pflege- und Therapie-Angebote sicherzustellen.

GRUND NR. 10

Förderung der Wiedereingliederung von Patienten

Für eine bedarfsgerechte und wohnortnahe Wiedereingliederung von Schädel-Hirnverletzten und Schlaganfall-Patienten sind entsprechende Einrichtungen zu fördern. Andernfalls sind solche Häuser vom Bezirk selbst zu initiieren oder zu betreiben und in Kooperation mit den beiden weiteren fränkischen Bezirken und den Rententrägern auszubauen.

GRUND NR. 11

Förderung von betreuten Wohngruppen

Der Bezirk fördert betreute Wohngruppen (im Alter) und Angebote von alternativen Wohnformen für Mitbürgerinnen und Mitbürgern mit Behinderung.

Ein selbständiges Wohnen mit flankierenden Hilfestellungen und bedarfsgerechter Pflege ermöglichen eine höhere Lebensqualität der Betroffenen. Das gewohnte Wohnumfeld von Menschen mit Behinderung sollte im Alter möglichst erhalten bleiben.

GRUND NR. 12

Förderung von niederschweligen Diensten

Wir befürworten die freiwillige Förderung der niederschweligen Dienste, um Menschen in Notlagen zu erreichen.

GRUND NR. 13

Schwangerensuchtberatung Lilith

Eine sozialpädagogische Fachkraft für die Schwangerensuchtberatung Lilith wird adäquat gefördert.

GRUND NR. 14

Hilfsprogramm für depressive, junge Menschen U25

Das Hilfsprojekt für suizidgefährdete junge Menschen „U25“ wird als Leuchtturmprojekt gefördert und auf ganz Mittelfranken ausgeweitet.

Gesundheit

GRUND NR. 15

Bezirkskrankenhäuser

In den Krankenhäusern des Bezirkes sollen auch weiterhin eigene Küchen betrieben werden.

GRUND NR. 16

Bezirk als attraktiver Arbeitgeber

Durch Ausschöpfen von tariflichen Möglichkeiten und das Angebot von adäquatem Wohnraum für Beschäftigte sollen die Rekrutierung und die Bindung von Beschäftigten gesteigert werden.

Betriebsbedingte Kündigungen sind zu vermeiden. Auf das Outsourcen von Mitarbeitern ist zu verzichten. Der Bezirk legt Wert auf einen wertschätzenden Umgang mit seinen Mitarbeitern.

GRUND NR. 17

Strategische Entscheidungen im Bezirkstag

Strategische Entscheidungen über die Bezirkskliniken sind im Bezirkstag zu fällen.

Psychiatrie

Die Bezirke haben die Gesamtverantwortung für die psychiatrische Versorgung in Bayern. Sie sind zuständig für die stationäre und teilstationäre Krankenversorgung sowie für die ambulante und stationäre Eingliederungshilfe.

GRUND NR. 18

Schaffung eines gemeindepsychiatrischen Verbunds

Die ÖDP fordert den gemeindepsychiatrischen Verbund mit dem Ziel von möglichst kurzen stationären Krankenhausaufenthalten und einer optimalen ambulanten Versorgung. Das wird erreicht durch Psychiatrische Institutsambulanzen, Tageskliniken und stationsäquivalente Angebote, wie z. B. Home Treatment. Die ambulanten Anlaufstellen sind wohnortnah und bezirkswweit vorzuhalten und die aufsuchenden Dienste entsprechend dem Bedarf zu fördern.

GRUND NR. 19

Gleichstellung von psychisch und somatisch Kranken

Psychisch kranke Menschen müssen den somatisch Kranken gleichgestellt werden.

GRUND NR. 20

Schaffung eines Versorgungsnetzes von ambulanten Leistungen

Für Menschen, die in diesem Bereich Eingliederungshilfe benötigen, ist weiter ein flächendeckendes und leistungsfähiges Versorgungsnetz im Bereich der ambulanten Leistungen aufzubauen. Der Mensch muss im Mittelpunkt stehen und seine Bedürfnisse passgenau abgedeckt werden.

GRUND NR. 21

Förderung alternativer Behandlungsansätze

Alternative Heilmethoden und Naturheilkunde sind zu fördern und in den Bezirkskrankenhäusern als alternativer Behandlungsansatz anzubieten. Arbeitstherapien sind zu unterstützen.

GRUND NR. 22

Erhalt der dezentralen Versorgung

Die dezentrale Versorgung in Mittelfranken bleibt mit den drei Standorten Ansbach, Erlangen und Engelthal erhalten.

Kinder- und Jugendpsychiatrie

GRUND NR. 23

Schaffung eines flächendeckenden Netzes an kinder- und jugendpsychiatrischen Einrichtungen

Ein flächendeckendes Netz an kinder- und jugendpsychiatrischen Einrichtungen ist dringend zu fördern (= Subsidiaritätsprinzip). Dieses besteht aus einer Vernetzung der Fachambulanzen der kinder- und jugendpsychiatrischen Bezirkskrankenhäuser mit niedergelassenen Kinder- und Jugendpsychiatern und Psychotherapeuten, um Krankenhausaufenthalte möglichst zu verhindern oder zu verkürzen. Nur durch eine konsequente Zusammenarbeit zwischen Kinder- und Jugendpsychiatrie, Schulen, Jugendämtern und Eltern wird optimale ambulante Hilfe möglich.

GRUND NR. 24

Einführung von Aufklärungs- und Präventionsmaßnahmen an allen Schulen

Aufklärung und Prävention im Bereich von Alkohol- und Drogenmissbrauch ist an allen Schulen einzuführen.

GRUND NR. 25

Behandlung von jungen Patienten in jugendspezifischen Einrichtungen

Junge süchtige und strafrechtlich auffällige Patienten sollen in jugendspezifischen Einrichtungen behandelt werden.

Gerontopsychiatrie - Psychische Erkrankungen im Alter

GRUND NR. 26

Förderung von neuen Wohnformen für demenziell Erkrankte

Die Zunahme demenzieller Erkrankungen im Alter ist eine wachsende Herausforderung für die Bezirke. Der Bezirk muss Vorreiter einer umfassenden patientengerechten Versorgungsstruktur werden. Dazu gehört auch die Förderung neuer Wohnformen.

”

ödp

Ökologisch-Demokratische Partei

**die Naturschutz-
partei**

Keine 5%-Hürde!

Teil 2

Bildung und Kultur

Bildung

Landwirtschaftliche Lehranstalten Triesdorf (LLA)

GRUND NR. 27

Tierfutter ohne Gentechnologie und bäuerliche Landwirtschaft nach Ökostandard

Die Bezirksgüter, vor allem die landwirtschaftliche Lehranstalt in Triesdorf, werden ohne Verwendung von Gentechnologie auch beim Tierfutter betrieben und legen einen Schwerpunkt auf eine bäuerliche Landwirtschaft nach Öko-Standards.

GRUND NR. 28

Schaffung von therapeutischen Arbeitsplätzen in Triesdorf

Dabei sind auch therapeutische Arbeitsplätze für seelisch, geistig und körperlich behinderte Menschen zu schaffen.

Nachhaltige Landwirtschaft

GRUND NR. 29

Mehr nachhaltige und biologische Landwirtschaft

Insgesamt sollen die landwirtschaftlichen Lehranstalten eine Vorbildfunktion einnehmen und beispielhaft in verschiedenen Bereichen darstellen, wie eine Umstellung auf eine nachhaltige Landwirtschaft gelingen kann. Auf einem Teilbereich soll Agroforst betrieben werden. Das Augenmerk ist verstärkt auf die Ausbildung zu lenken. Dabei ist auf bodenschonende Bewirtschaftung zu achten und der Humusaufbau zu fördern.

GRUND NR. 30

Tierwohl im Vordergrund

Bei der Haltung von Tieren ist das Tierwohl in den Vordergrund zu stellen.

GRUND NR. 31

Einrichtung eines Weltackers

Rein rechnerisch stehen jedem Erdenbürger ca. 2000 qm Boden zur Verfügung. Mittels eines sog. Weltackers soll auf dem Gelände der LLA Triesdorf dargestellt werden, wie die Verteilung der Fläche für Nahrungsmittelproduktion, Futtermittel oder Energie aufgeteilt wird. Dies soll für Schülerinnen und Schüler, aber auch für

Lehrgangsteilnehmer und Besucher anschaulich darstellen, wie auch in Zukunft die Ernährung der Weltbevölkerung sichergestellt werden kann.

Lernen

GRUND NR. 32

Berufsfachschule für Musik

Die Berufsfachschule für Musik des Bezirks bietet eine breit gefächerte und intensive musikalische Grundausbildung an. Dies wird die ÖDP weiterhin unterstützen.

GRUND NR. 33

Maschinenbauschule Ansbach

Mit der Berufsfachschule für Maschinenbau, Fachschule für Maschinenbautechnik und der Fachakademie für Medizintechnik wird eine anspruchsvolle Ausbildung mit hervorragenden Berufsaussichten zur Verfügung gestellt. Dies wird die ÖDP auch in Zukunft fördern.

GRUND NR. 34

Förderung des Vereins „Mittelfränkischer Schullandheime“

Der Bezirk fördert mit einem ausreichenden Betrag dauerhaft die

Zukunft des Vereins Mittelfränkischer Schullandheime und seiner Häuser.

GRUND NR. 35

Förderung der inklusiven Bildung

Die ÖDP Mittelfranken wird die inklusive Bildung durch mehr Lehrende des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes an Regelschulen, durch multiprofessionelle Teams an allen Schulen und durch die Weiterqualifizierung von Schulbegleitern und Integrationshelfern fördern.

Jugend

GRUND NR. 36

Förderung des Bezirksjugendrings

Rund 375.000 Kinder und Jugendliche sind in den Mitgliedsverbänden des Bezirksjugendrings organisiert. Dieser ist somit ein wichtiger Partner in der Jugendarbeit für den Bezirk Mittelfranken. Der Bezirksjugendring wird mit 500.000 Euro jährlich aus dem Bezirkshaushalt gefördert.

GRUND NR. 37

Einrichtung einer Bezirksjugendvertretung

Die ÖDP setzt sich dafür ein, dass eine Jugendvertretung (Jugendbezirksparlament) auf Bezirksebene ins Leben gerufen wird.

GRUND NR. 38

Ausreichende Förderung der mittelfränkischen Kultur

Die Kulturarbeit ist neben der sozialen Sicherung und der psychiatrischen Gesundheitsversorgung eine wichtige Aufgabe der Bezirke. Für regionale Kulturförderung, Musik, Theater, Volksmusik, Brauchtum und Heimatpflege sind ausreichend Mittel zur Verfügung zu stellen.

Nachdem die Mittelfrankenstiftung derzeit kaum Erträge abwirft und damit die Kulturförderung in Gefahr ist, ist eine vorübergehende Finanzierung von Teilen aus dem regulären Haushalt zu prüfen. Zustiftungen sind wünschenswert und zu fördern.

Kultur

GRUND NR. 39

Unterstützung der mittelfränkischen Kulturschaffenden

Mittelfränkische Kulturschaffende sind zu unterstützen und zu vernetzen. Die Förderung darf nicht allein abhängig von der Ausschüttung der Mittelfrankenstiftung erfolgen.

GRUND NR. 40

Förderung und bezirksweite Vernetzung inklusiver Kulturprojekte

Inklusive Kulturprojekte sind vom Bezirk zu initiieren. Weitere kommunale Initiativen in diesem Bereich sind entsprechend zu fördern bzw. bezirksweit zu vernetzen.

GRUND NR. 41

Einrichtung einer Kulturtafel auf Bezirksebene

Eine Kulturtafel auf Bezirksebene ist - möglichst in Kooperation mit den Kulturämtern der Landkreise und Städte - ins Leben zu rufen. Die kulturellen Angebote sind bezirksweit anzubieten.

GRUND NR. 42

Förderung niederschwelliger Kulturprojekte

Die ÖDP wird sich für eine Förderung von niedrigschwelligen kulturellen Bildungsprojekten einsetzen.

GRUND NR. 43

Fortsetzung des Fränkischen Sommers

Die Kulturreihe Fränkischer Sommer soll im zweijährigen Rhythmus fortgeführt werden.

GRUND NR. 44

Förderung von Maßnahmen der Bezirksheimatpflege

Kultur-, Geschichts- und Heimatvereine sowie Museen und Denkmalbesitzer werden weiterhin beraten und unterstützt. Die Forschungsstelle für fränkische Volksmusik und die Trachtenforschungs- und -beratungsstelle leisten hierfür einen wichtigen Beitrag. Dafür wird sich die ÖDP einsetzen.

GRUND NR. 45

Freilandmuseum Bad Windsheim - barrierefrei und inklusiv

Die Flächen im Freilandmuseum Bad Windsheim werden belebt, Obstwiesen werden ökologisch kultiviert. Die Produkte werden in den Museumsläden verkauft, regional vermarktet oder selbst verwertet. Auch hier ist die Schaffung von Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung anzustreben und die Barrierefreiheit voranzutreiben.

GRUND NR. 46

Förderung der Denkmalpflege

Die Bezirke sollen Bauten von historischer Bedeutung vor dem Verfall retten und erhalten. Der Bezirk fördert den Erhalt und Restaurierung

von bedeutsamen Objekten vor Ort, um sie mit Leben zu erfüllen. Dafür wird sich die ÖDP stark machen.

GRUND NR. 47

Erweiterung der Förderkriterien beim Denkmalschutz – energetisch und sozial

Private Denkmalschutzbemühungen erfüllen eine wichtige gemeinnützige Aufgabe und sollen nach Kräften unterstützt werden, ohne eine lebendige Nutzung zu gefährden. Dabei sollen die Förderkriterien erweitert werden um die Punkte energetische Maßnahmen und soziale Förderung.

GRUND NR. 48

Förderung von Gedenkstätten zur Aufarbeitung der NS-Verbrechen in mittelfränkischen Einrichtungen

Die ÖDP Mittelfranken fordert, dass der Bezirk bei der Aufarbeitung der NS-Verbrechen in mittelfränkischen Einrichtungen, insbesondere bei den ehemaligen Heil- und Pflegeanstalten in Erlangen und Ansbach, Verantwortung übernimmt und entsprechende Projekte umfassend fördert.

GRUND NR. 49

Pflege von Regionalpartnerschaften

Die ÖDP steht zu den Regionalpartnerschaften des Bezirks Mittelfranken mit der Region Nouvelle-Aquitaine in Frankreich und der Woiwodschaft Pommern in Polen. Wir begrüßen die Überführung der Kontakte mit der tschechischen Region Südmähren in eine neue Partnerschaft.

GRUND NR. 50

Aufbau einer Partnerschaft mit einer Region in der Ukraine

Nach Ende des Ukraine-Krieges wird eine Partnerschaft mit einer Region in der Ukraine angestrebt, um den Wiederaufbau zu fördern und das Land in demokratische Strukturen einzubinden.

GRUND NR. 51

Intensivere Förderung von europäischen Austauschprojekten

Europäische Austauschprojekte für Schülerinnen und Schüler bzw. für Jugendliche werden auch auf Bezirksebene intensiver gefördert.

GRUND NR. 52

Völkerverständigung digital

Auch für digitale Formen der Völkerverständigung auf Bezirksebene wird sich die ÖDP einsetzen.

GRUND NR. 53

Bezirkstagsarbeit – niederschwellig und transparent

Die ÖDP Mittelfranken fordert, dass Informationen über die öffentlichen Sitzungen transparent und leicht auffindbar sowie auch in leichter Sprache angeboten werden.

Die Sitzungen sollen als Video- oder Audio-Live-Streams – und damit barrierefrei - für die interessierte Öffentlichkeit angeboten werden. Bei Veranstaltungen des Bezirks sollen niederschwellig, bei Bedarf auch mit Gebärdensprache organisiert werden.

#ödp

Teil 3

Umwelt und Landwirtschaft

Energie und Umweltschutz

GRUND NR. 54

Bezirk Mittelfranken – energieeffizient, gentechnikfrei, umweltfreundlich und regional

Grundsätzlich ist bei allen bezirkseigenen und –finanzierten Einrichtungen auf größtmögliche Energieeffizienz zu achten. Bei der Durchführung von Bezirksaufgaben ist die Verwendung gentechnikfreier, umweltfreundlicher und regionaler Produkte zu bevorzugen. Die Flächen werden ohne den Einsatz von Glyphosat und Neonikotinoiden bewirtschaftet. Alternativ werden natürliche Pflanzenschutzmaßnahmen entwickelt.

Der Bezirk Mittelfranken verpflichtet sich, bis 2030 zu 100 % regenerativ erzeugte Energie zu nutzen und beugt dem Landverlust durch flächensparendes Bauen vor.

In allen Bezirkseinrichtungen, die Verpflegung anbieten bzw. benötigen, sollen mindestens 30 % der verwendeten Produkte aus regionalem biologischem Anbau kommen.

ödp

„

Bayerns

wirksamste
Oppositionspartei!

(FAZ)

GRUND NR. 55

Unterstützung für den Landschaftspflegeverband Mittelfranken

Ein Bündnis aus Landwirtschaft, Naturschutz und Politik setzt sich für den Erhalt unserer vielfältigen mittelfränkischen Kulturlandschaft ein. Es werden Landschaftspflegemaßnahmen organisiert, Biotope neu geschaffen, die Gemeinden bei Ökokonto-Maßnahmen unterstützt sowie der Aufbau von regionalen Vermarktungsprojekten gefördert.

GRUND NR. 56

Stopp des Flächenverbrauchs

Keine weitere Versiegelung bezirkseigener Flächen. Notwendiger Neubau muss durch Entsiegelungsmaßnahmen kompensiert werden.

GRUND NR. 57

Förderung von Initiativen und der Forschung alternativer Energiegewinnung

Der Bezirk fördert Initiativen und Forschungen zur alternativen und umweltverträglichen Energiegewinnung und Speicherung. Dabei wird darauf geachtet, dass die Energieerzeugung nicht zur Konkurrenz für die Sicherung der regionalen Nahrungsmittelerzeugung wird.

GRUND NR. 58

Einrichtung eines landkreisübergreifenden öffentlichen Personennahverkehrs

Die Vernetzungszuständigkeit soll auf die Bezirke übertragen werden, damit Buslinien landkreisübergreifend und bedarfsgerecht in Abstimmung mit dem regionalen Schienenverkehr eingerichtet werden können.

GRUND NR. 59

Nachhaltiger Tourismus

Als Mitglied in den Zweckverbänden Neues Fränkisches Seenland und im Gebietsausschuss Steigerwald setzt sich der Bezirk für die Erhaltung von Naturschutzgebieten ein und fördert einen umweltverträglichen, sanften Tourismus in Franken.

GRUND NR. 60

Erstellung von Gemeinwohlbilanzen

Die Gemeinwohlökonomie birgt große Chancen, das Handeln des Bezirks nach ökologischen und sozialen Standards auszurichten. Der Bezirk und öffentlich-rechtlich organisierte Unternehmen des Bezirks sollen vorbildhaft eine Gemeinwohlbilanz erstellen. Die Lieferketten werden bis in die Ursprungsländer überprüft, ob sie die Nachhaltigkeitsziele der UN einhalten.

Sonstiges

GRUND NR. 61

Bezirkstage als Bürgervertretung in der Region stärken

Wir fordern die Auflösung der regionalen Planungsverbände und die Übertragung der Kompetenzen auf die Bezirkstage. Die Bezirke beteiligen sich an der Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes.

GRUND NR. 62

Direktwahl des Bezirkstagspräsidenten

Mit der Direktwahl des Bezirkstagspräsidenten wird das Gewicht des Bezirks im staatlichen Gefüge gestärkt.

GRUND NR. 63

Die engagierten und kompetenten Bezirkstagskandidatinnen und -kandidaten

Die ÖDP Mittelfranken hat am am 4. März 2023 insgesamt 24 engagierte und kompetente Bezirkstagskandidatinnen und -kandidaten nominiert, die bereit sind, sich für unseren Bezirk Mittelfranken einzusetzen. Schenken Sie ihnen Ihr Vertrauen!

So wählen Sie bei

der Bezirkstagswahl:

Sie haben bei der Bezirkstagswahl zwei Stimmen:

- Eine Stimme für die Direktkandidatin / den Direktkandidaten (kleiner blauer Stimmzettel) und eine Stimme für die Listenkandidatin / den Listenkandidaten (großer blauer Stimmzettel).
- Die Direktkandidatin / Der Direktkandidat des Stimmkreises erscheint auf dem großen Stimmzettel nicht.
- Mit der **Erststimme** wählen Sie die Direktkandidatin / den Direktkandidaten in Ihrem Stimmkreis.
- Gewählt ist bzw. das Direktmandat erhält, wer die meisten Stimmen auf sich vereinigt.
- Mit der **Zweitstimme** wählen Sie eine Listenkandidatin / einen Listenkandidaten.
- Sie haben dabei die Möglichkeit, die von der Partei gewählte Reihenfolge der Kandidaten zu verändern.

Die Ergebnisermittlung erfolgt nach den gleichen Regeln wie bei der Landtagswahl mit einer Ausnahme:

Es gibt keine 5%-Sperrklausel!
Jede einzelne Stimme wirkt!

Die

Bezirkstagsliste

der ÖDP

Mittelfranken

2023



**Keine 5%-Hürde!
Jede Stimme wirkt!**

	Name	Wohnort	Beruf
1	Barbara Grille (51), Stadträtin	Erlangen	Gymnasiallehrerin
2	Maria Hetzel (55), Kreisrätin	Bruckberg	Verwaltungsbeamtin
3	Knut Schalldach (54), Gemeinderat	Roßtal	Dipl.-Informatiker
4	Walter Stadelmann (60), Kreisrat	Schwarzenbruck	Diakon
5	Martin Berberich (57)	Ansbach	Dipl.-Ingenieur
6	Andrea Sorgatz (52)	Baiersdorf	Verwaltungsangestellte
7	Roland Wolkersdorfer (55)	Schwabach	Umweltschutztechniker
8	Jonas Weigert (32)	Fürth	Heilerziehungspfleger
9	Tabea Hager (28)	Nürnberg	Sozialpädagogin
10	Hermann Schindler (67)	Schwabach	Rentner
11	Johannes Maibom (66), Gemeinderat	Emskirchen	Dipl.-Ingenieur
12	Manfred Reinhart (59), Kreis- & Gemeinderat	Buckenhof	Gymnasiallehrer
13	Beatrix Springer (52)	Nürnberg	Ergotherapeutin
14	Johannes Rank, Dr. (55)	Weißenburg	Arzt
15	Peter Hellmich (60)	Nürnberg	Vertriebsinnendienst
16	Tristan Billmann (27)	Emskirchen	Biolandwirt
17	Daniela Werner (64)	Altdorf	Heilerziehungspflegerin
18	Florian Wißmeyer (33)	Merkendorf	Heilerziehungspfleger
19	Jan Gehrke (53), Stadtrat	Nürnberg	Reha-Ausbilder
20	Gerda Reitzenstein (73), Stadträtin	Erlangen	Richterin a.D.
21	Wolfgang Ott (48)	Fürth	Verwaltungsbeamter
22	Monika Ortlieb (79)	Nürnberg	Rentnerin
23	Gerhard Neuser (54)	Neustadt/Aisch	Beamter
24	Eckhard Hähnel (57)	Schwabach	Päd. Fachkraft

Die ÖDP-

Kandidaten

für die

Landtagswahl

2023



**5% können
alles ändern!**

	Name	Wohnort	Beruf
1	Stephan Mitesser (33)	Nürnberg	Fachreferent
2	Tristan Billmann (27)	Emskirchen	Biolandwirt
3	Margit Kleemann (53), Kreisrätin	Westheim	Dipl.-Sozialpädagogin
4	Günther Brendle-Behnisch (67), Kreisrat, Stadtrat	Heilsbronn	Pfarrer i.R.
5	Oliver Sperber (36)	Winkelhaid	Personalreferent
6	Gerda Reitzenstein (73), Stadträtin	Erlangen	Richterin a.D.
7	Manfred Reinhart (59), Kreisrat	Buckenhof	Gymnasiallehrer
8	Paul Sichermann (58), Stadtrat	Ansbach	Fachkrankenschwester
9	Hans Anschütz (58)	Nürnberg	Dipl.-Ingenieur
10	Inga Hager (54), Stadträtin	Nürnberg	Physiotherapeutin
11	Joachim Jarosch (42), Stadtrat	Erlangen	Bankkaufmann
12	Kilian Welser (47)	Gunzenhausen	Studienrat
13	Dominik Mozzicato (29)	Nürnberg	Justizvollzugsbeamter
14	Harald Kempe (71)	Emskirchen	Rentner
15	Ludwig Hager (55)	Nürnberg	Entwicklungsingenieur
16	Jürgen Schilling (64), Kreisrat	Rothenburg	Biolandwirt
17	Michael Kertes (44)	Fürth	selbstständig
18	Dr. Marco Engelhard (41)	Regelsbach	Ingenieur
19	Beatrix Springer (52)	Nürnberg	Ergotherapeutin
20	Leif Grahn (45)	Buckenhof	Krankenschwester
21	Frank Höppel (51)	Erlangen	Physiotherapeut
22	Norbert Spiegel (56)	Alfeld	Betriebswirt
23	Simone Tatay (48)	Nürnberg	Zollbeamtin
24	Reinhard Ebert (59), Kreisrat	Heidenheim	Dipl.-Ingenieur

Stichwort-

verzeichnis

- A** Agroforst.....19
Ausbildung.....8,9,19,20
Austauschprogramme.....26
- B** Betreute Wohngruppen.....11
Bezirksheimatpflege.....24
Bezirksjugendring.....21
Bezirksjugendvertretung.....21
Bezirkskrankenhaus.....12
Bezirkstagspräsident.....32
Bildung.....8,18,21
- D** depressive junge Menschen.....12
Denkmalschutz.....25
- G** Gedenkstätten zur Aufarbeitung
von NS-Verbrechen.....25
Gesundheit.....7,8,12
gemeindepsychiatrischer Verbund.....13
Gemeinwohlökonomie.....31
Gentechnikfrei.....28
Gerontopsychiatrie.....16
- H** Heimaufsicht.....9
Heime.....8
- I** Inklusion.....8,9
inklusive Bildung.....21
inklusive Projekte.....8

- E** Eingliederungshilfe.....13,14
Energie.....19,28
Europa.....26
- K** Kultur.....8,18,22,24
Kulturtafel.....23
- L** Landwirtschaft.....18,19,28,30
Landschaftspflegeverband.....30
- Ö** Ökostandard.....18
- P** Pflege.....8,9,26
Pflegedienste.....7
Psychiatrie.....13,18
- R** Rehabilitation.....10
Regionalpartnerschaften.....26
- J** Jugend.....21
Jugendpsychiatrie.....15
- S** Schwanger.....11
Schwangerensuchtberatung.....11
Soziales.....7
- T** Tierwohl.....19
Triesdorf.....18,19
- U** U25.....12
Umweltschutz.....28
- V** Völkerverständigung.....27
- W** Weltacker.....19
Wiedereingliederung.....10
Wohnformen, alternative.....11



**Mehr Infos unter
www.oedp-mittelfranken.de**

V.i.S.d.P.: ÖDP-Bezirksverband Mittelfranken, Barbara Grille, Vogelherd 2, 91058 Erlangen

Dieses Wahlprogramm besteht aus klimaneutralem Material.

Redaktionsmitglieder:

Martin Berberich, Barbara Grille, Ludwig Hager, Maria Hetzel, Walter Stadelmann

